

Didaktisch-methodischer Kommentar

Von Stefan Schuch

Erarbeitung

Zielgruppe:	Sek. I/II
Hauptmethode:	Filmbeobachtung, Multiple Choice- und Single Choice-Aufgaben, Lückentext, Zuordnungsaufgaben, Quellenauswertung
Kompetenzen:	Sach- und Urteilskompetenz, Umgang mit schriftlichen Quellen, Medienkompetenz
Zeitbedarf:	35-45 Minuten (nur Film)

Didaktisch-methodische Anmerkungen zum interaktiven Video

Im Film *Reichsgründung 1871* (Länge: 14:30 Min.) sind verschiedene interaktive Fragen- und Aufgabenformate integriert, welche die Schülerinnen und Schüler (SuS) während des Anschauens bearbeiten. Der Film stoppt an den jeweiligen Stellen, wenn die Aufgabe erledigt ist, können die SuS das Video fortsetzen. Die im Film integrierten Aufgaben dienen dazu, das Verständnis von wichtigen Informationen und Schlüsselbegriffen zeitnah während der Filmrezeption zu überprüfen, zu reflektieren und zu vertiefen. Sollten die SuS eine Aufgabe nicht bzw. nicht auf Anhieb lösen können, so haben sie die Möglichkeit im Film zurückzugehen, um sich die entsprechenden Stellen noch einmal anzusehen, was eine selbstgesteuerte Rezeption im eigenen Lerntempo ermöglicht. Durch die Verwendung verschiedener Aufgabenformate soll Abwechslung und ein erhöhter Reiz für die Beschäftigung mit den Fragen erreicht werden. Am Ende des Films erfolgt eine abschließende Aufgabe, bei welcher der Gesamtinhalt reflektiert bewertet wird.

Der **Sprechertext** des Films liegt als PDF-Datei vor.

Alle **interaktiven Arbeitsblätter** gibt es (z.T. in leicht angepasster Form) auch als **PDF- und Word-Dateien** mit **Lösungen**.

Interaktive Arbeitsblätter (iAB) als Ergänzung zu den Aufgaben im Film

1.1. Die Gründung des Deutschen Kaiserreichs – Zeitstrahl ergänzen

Die SuS vervollständigen einzeln oder in Partnerarbeit im Anschluss an den Hauptfilm im Drag and Drop-Verfahren einen Zeitstrahl und überprüfen dabei, welche Informationen zur Geschichte der Reichsgründung aus dem Film sie sich gemerkt haben. (Man kann auch den über einen Beamer projizierten Zeitstrahl mit der ganzen Klasse gemeinsam vervollständigen.)

1.2. Die Gründung des Deutschen Kaiserreichs – Wichtiges wiederholen und vertiefen /

1.3. Die Gründung des Deutschen Kaiserreichs – Quiz

Mit Hilfe von digitalen Dialogkarten können die SuS wichtige Informationen und Grundbegriffe zur Geschichte der Gründung des Deutschen Kaiserreichs wiederholen und vertiefen (iAB 1.2). Inwieweit sie diese Kenntnisse verinnerlicht haben, können sie im Anschluss durch ein Quiz (iAB 1.3) im spielerischen Wettbewerb überprüfen.

1.4. Die Reichsverfassung – Elemente zuordnen

Die SuS lernen von einem Lückentext ausgehend, in welchen sie die passenden vorgegebenen Begriffe per Drag and Drop einsetzen, wichtige Aspekte der Reichsverfassung von 1871 kennen. Anhand eines Verfassungsschemas, in dem Begriffe und Aufgaben zugeordnet werden müssen, wenden sie ihre Kenntnisse an und vertiefen diese. Die sich anschließenden Quizfragen dienen der Überprüfung des eigenen Wissens.

1.5. Ludwig Bamberger – Lebensstationen zuordnen

Im Film lernen die SuS den liberalen Politiker und Publizisten Ludwig Bamberger und seine Vita kennen. Im Drag and Drop-Verfahren sollen sie die Lebensstationen in der korrekten Reihenfolge anordnen, wodurch sie sich vertiefend mit der Biografie Bambergers und den historischen Zeitumständen seines Lebens befassen.

Interaktive Arbeitsblätter mit vertiefenden Aufgaben

Anhand weiterer interaktiver Arbeitsblätter können sich die SuS mit Einzelaspekten der Geschichte rund um die Reichsgründung intensiver auseinandersetzen:

2.1. Bismarck als „Schmied der Einheit“

Die SuS beschäftigen sich anhand des allegorischen Bildes von Guido Schmitt (1834-1922) *Der Schmied der deutschen Einheit* (um 1895) mit der Rolle und Bedeutung des preußischen Ministerpräsidenten und nachmaligen Reichskanzlers Otto von Bismarck bei der Reichsgründung und üben dabei auch den Umgang mit allegorischen Historienbildern. Bei Bedarf kann die Methodenkarte *Interpretation von Historienbildern* hinzugezogen werden.

Die Arbeitsergebnisse können die SuS abschließend in einem Word-Dokument speichern und z. B. der Lehrkraft für ein Feedback per Mail oder in anderer geeigneter Form einreichen (Lernplattform etc.).

Hinweis: Bei der Bearbeitung der Freitextaufgabe mit einem iPad steht die Exportfunktion nicht zur Verfügung, hier empfiehlt es sich, dass die SuS ihre Eingaben per Copy and Paste in ein entsprechendes Notiz- oder Textverarbeitungsprogramm (Notizen, OneNote, Notability, Pages, Word etc.) übertragen und darin zur weiteren Verwendung abspeichern.

Nach der Erschließung des Bildes erarbeiten die SuS die Parallelen zwischen dem Bild und der „Blut-und-Eisen“-Rede Bismarcks, in welcher dieser die Bedeutung des Eisens, also der Waffen respektive des Krieges für die deutsche Einigung betont. Anhand der Erläuterungen des Historikers Neil MacGregor vertiefen und erweitern die SuS ihre Ergebnisse, indem sie in der Quelle markieren, für was Bismarck den Begriff „Eisen“ als Metonymie verwendet.

2.2. Bismarck in der Karikatur

Otto von Bismarck war die zu seiner Zeit am meisten karikierte politische Persönlichkeit. Im Zusammenhang mit den Einigungskriegen und insbesondere während und nach dem Deutsch-Französischen Krieg entstanden in den europäischen Nachbarländern Karikaturen, die Bismarck als Kriegstreiber und sogar als tödliche Gefahr darstellten, so auch in der Zeichnung *Les Génies de la Mort* von Edmond Guillaume, welche 1870 in Brüssel publiziert wurde. Die SuS sollen die Karikatur mit Hilfe der hinter Hotspots verborgenen Informationen und der Methodenkarte *Interpretation von Karikaturen* erschließen. Die Arbeitsergebnisse können die SuS abschließend in einem Word-Dokument speichern und z. B. der Lehrkraft für ein Feedback per Mail oder in anderer geeigneter Form einreichen (Lernplattform etc.).

Hinweis: Bei der Bearbeitung der Freitextaufgabe mit einem iPad steht die Exportfunktion nicht zur Verfügung, hier empfiehlt es sich, dass die SuS ihre Eingaben per Copy and Paste in ein entsprechendes Notiz- oder Textverarbeitungsprogramm (Notizen, OneNote, Notability, Pages, Word etc.) übertragen und darin zur weiteren Verwendung abspeichern.

Die Bearbeitung des iAB 2.2. kann auch kontrastiv zu iAB 2.1. erfolgen, um den SuS u.a. zu verdeutlichen, wie unterschiedlich Otto von Bismarck und seine Politik bewertet wurden. Eine Internetrecherche zu weiteren Bismarck-Karikaturen sowie eine Diskussion mit den SuS über die unterschiedlichen Bismarckbilder bietet sich im Anschluss an die Bearbeitung der digitalen Arbeitsblätter an.

2.3. Die Kaiserproklamation im Spiegelsaal von Versailles

Die SuS erhalten im Film *Schloss Versailles: Ein symbolträchtiger Ort* (Länge: 04:21 Min.) wichtige Informationen über die geschichtliche Bedeutung des Schlosses Versailles. Im Film sind verschiedene interaktive Fragen- und Aufgabenformate integriert, welche die SuS während des Ansehens bearbeiten. Der Film stoppt an den jeweiligen Stellen, wenn die Aufgabe erledigt ist, können die SuS das Video fortsetzen. Die im Film integrierten Aufgaben dienen dazu, das Verständnis von wichtigen Informationen und Schlüsselbegriffen zeitnah während der Filmrezeption zu überprüfen, zu reflektieren und zu vertiefen. Sollten die SuS eine Aufgabe nicht bzw. nicht auf Anhieb lösen können, so haben sie die Möglichkeit im Film zurückzugehen, um sich die entsprechenden Stellen noch einmal anzusehen, was eine selbstgesteuerte Rezeption im eigenen Lerntempo ermöglicht. Nach Betrachten des Films sollen die SuS in ihren eigenen Worten zusammenfassen, welche Folgen die Gründung des Deutschen Kaiserreichs im Spiegelsaal von Versailles für das deutsch-französische Verhältnis hat.

Anschließend erkunden die SuS mittels von Hotspots eines der bekanntesten Historien Gemälde des Kaiserreichs, *Die Proklamierung des Deutschen Kaiserreiches* von Anton von Werner (1885), und setzen sich mittels von Leitfragen kritisch mit der Reichsgründung „von oben“ auseinander. Die Arbeitsergebnisse können die SuS abschließend in einem Word-Dokument speichern und z. B. der Lehrkraft für ein Feedback per Mail oder in anderer geeigneter Form einreichen (Lernplattform etc.).

Hinweis: Bei der Bearbeitung der Freitextaufgabe mit einem iPad steht die Exportfunktion nicht zur Verfügung, hier empfiehlt es sich, dass die SuS ihre Eingaben per Copy and Paste in ein entsprechendes Notiz- oder Textverarbeitungsprogramm (Notizen, OneNote, Notability, Pages, Word etc.) übertragen und darin zur weiteren Verwendung abspeichern.

2.4. Die Reichsgründung im Spiegel der Zeitgenossen

Anhand von Quellen, die unterschiedliche Reaktionen auf die Reichsgründung im In- und Ausland widerspiegeln, sollen die SuS eine Reportage als Stimmungsbild verfassen. Dabei erfahren sie die unterschiedlichen Bewertungen, welche die Gründung des Deutschen Reiches in der Mitte Europas hervorrief. Die Arbeitsergebnisse können die SuS abschließend in einem Word-Dokument speichern und z. B. der Lehrkraft für ein Feedback per Mail oder in anderer geeigneter Form einreichen (Lernplattform etc.).

Hinweis: Bei der Bearbeitung der Freitextaufgabe mit einem iPad steht die Exportfunktion nicht zur Verfügung, hier empfiehlt es sich, dass die SuS ihre Eingaben per Copy and Paste in ein entsprechendes Notiz- oder Textverarbeitungsprogramm (Notizen, OneNote, Notability, Pages, Word etc.) übertragen und darin zur weiteren Verwendung abspeichern.

Im Anschluss können die SuS mittels verschiedener Quizfragen ihr Quellenverständnis überprüfen.

2.5. Nationaldenkmäler des Kaiserreichs

Die SuS erhalten in einem Film (Länge: 04:06 Min.) wichtige Informationen über die im Kaiserreich entstandenen Nationaldenkmäler und deren politische und gesellschaftliche Funktion. Anhand eines Memory-Spiels vertiefen und erweitern sie ihre diesbezüglichen Kenntnisse.

Die SuS befassen sich anschließend intensiver mit dem Thema Denkmäler, indem sie vor Ort nach Denkmälern für historische Persönlichkeiten oder geschichtliche Ereignisse, Kriegerdenkmälern, Mahnmalen oder anderen Formen suchen, Informationen zu diesen recherchieren und daraus ein Hörbild oder einen Podcast erstellen, welchen sie direkt im interaktiven Arbeitsblatt aufnehmen und zur weiteren Verwendung abspeichern können.

2.6. Germania – Allegorische Darstellungen des Deutschen Reichs

Seit der römischen Antike steht die Figur der Germania sinnbildlich für Germanen bzw. seit dem Mittelalter für die nationale Personifikation Deutschlands. Die SuS vergleichen zwei Darstellungen der Germania und erkennen hierbei den unterschiedlichen Bedeutungsgehalt, welchen die jeweiligen Personifikationen haben.